Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Winke über Arbeit für den Monat März.

Geräthe.—Alle Farmgeräthe, Karren und Wagen sollten sorgfältig nachgesehen werden. Seht besonders nach den Bolzen und Schrauben. Benutzt die sog. "Lock Nut" Bolzen, welche nicht locker werden, an alle Geräthe, Maschinen und Wagen. Reinigt alle Widerlager und Triebräder der Maschinen und schmiert sie mit gutem Oel ein. Gewöhnliches Kerosenöl und Baumwollen-Lumpen sind am besten zum Entfernen von Schmier und Schmutz. Einige Tropfen Kerosenöl, auf eine rostige Schraube geschüttet, machen eine solche oft lose. Ein heißes Eiser, an eine zu feste Schraubenmutter gehalten, lockert diese oft in Folge der Ausdehnung. Gebraucht rohes Petroleum, anstatt Farbe für alle Geräthe, Pflüge, Eggen, 2c., sättigt das Holzwerk damit, bis es nichts mehr aufsaugt. Es ist billig und kann reichlich verwendet werden. Mit Oel getränkte Lumpen fangen bei warmem Wetter leicht von selbst Feuer und man sollte sie nicht herumliegen lassen.

Sämereien.—Wenn ein genügender Vorrath noch nicht angeschafft ist, thut dies sofort. Der Verlust von einer oder zwei Wochen Zeit, wenn die Saat bestellt werden soll, weil die Samenhändler zu sehr beschäftigt sind, oder ohne die besten Arten zu sein, weil der Vorrath erschöpft ist, ist ein Geldverlust. Der beste, frischeste und reinste Samen sollte allein verwendet werden. Er kostet mehr Geld, ist aber viel billiger, als schlechter und unreiner. Ein Wechsel der Saat ist wünschenswerth, besonders bei Erbsen, Hafer oder Weizen, die vom Käfer angegriffen werden, oder in unserem warmen Klima an Gewicht verlieren. Die Saat sollte man aus mehr nördlichen Gegenden beziehen.

Pferde.—Wie die Arbeiten der Saison zunehmen, vermehrt das Futter nach und nach. Plötzlicher Wechsel ist gefährlich. Füttert nur grob gemahlenes Getreide. Maisähren (Körner und Kolben zusammen gemahlen) ist kein für Pferde geeignetes Futter. Die groben, unverdaulichen Stücke vom Kolben irritiren die Eingeweide. Gebt nur gut verdauliches Futter. Ein Quart Leinsamenkuchenmehl, im Futter, zweimal täglich, wird sich zu dieser Zeit als nützliches Abführmittel erweisen. Unterlaßt das Striegeln nicht.

Kälber.—Die besten Kuhkälber sollten stets zum Ersatz älterer Kühe aufgezogen werden. Ochsenkälber kastrirt, wenn eine Woche alt. In diesem Alter hat man nie Last damit. Kälber, die aufgezogen werden sollen, füttert gut von Anfang an; nie laßt sie zurückkommen. Behandelt sie freundlich.

Schafe und Lämmer.—Habt getrennte Ställe für lammende Mutterschafe. Verkürzt den Schwanz der Lämmer, nachdem sie einige Tage alt sind. Die Haut wird zurückgezogen und der Schwanz mit einer scharfen Schnurscheere verkürzt. Es geschieht in einem Augenblick und die jungen Thiere leiden nur wenig Schmerz. Für Hämmel bestimmte Lämmer kastrirt zur selben Zeit. Im Alter von weniger als einer Woche haben wir einfach den Hodensack mit der Scheere abgeschnitten und kein Lamm dadurch verloren. Diese Operationen sind in jeder Beziehung leichter, wenn sie an ganz jungen Thieren ausgeführt werden. Zur jetzigen Zeit ist die Heerde genau zu beobachten.

Verschiedenes.—Sobald der Schnee geschmolzen ist, besichtigt die Farm. Ohne Zweifel wird sich manches finden, was sofort gethan werden muß. Haltet einen Vorrath von Kleie und Flachssamen an Hand, damit keine Zeit verloren geht, wenn davon für ein krankes Thier nöthig ist. Haltet ebenfalls etwas gemahlenen Ingwer, Schwefel, Epsomsalz und Benzointinktur an einem sichern, aber bequemen Platz. Dies sind alle Medikamente, die ein Farmer für sein Vieh nöthig hat, wenn er nur alle Vorsichtsmaßregeln gegen Krankheiten und Unfälle trifft. Reparirt das Geschirr. Schafft ein Steinboot zum Transportiren der Pflüge, Eggen und Sämereien an. Nehmt die alten schweren Eisen von den Hufen der Pferde und ersetzt sie durch flache Hufeisen ohne Stollen, oder durch die "Good enough" Eisen. Füttert alle Thiere reichlich und reinigt es vom Ungeziefer. Seid mit der Arbeit voran und es braucht nie etwas in der Uebereilung zu geschehen oder Zeitverlust stattzufinden.

Der Sauerstoff in seinem natürlichen Zustande ist ein unsichtbares Gas (eine luftartige Substanz), allein es verbindet sich mit den meisten anderen Substanzen, um feste oder flüssige Körper zu bilden. Es enthalten jede 9 Pfund Wasser 8 Pfund Sauerstoff und 1 Pfund Wasserstoff; jede 10 Pfund atmosphärischer Luft enthalten 2 Pfund Sauerstoff; 11 Pfund trockener Thon enthalten 4 Pfund; 15 Pfund weißer Sand 8 Pfund; jedes 3 Pfund schwere Stück Holz 1 Pfund. Die rasche Verbindung des Sauerstoffes der atmosphärischen Luft mit dem Sauerstoff und Wasserstoff des Holzes oder der Kohle erzeugt die Wärme im Feuer. In Folge eines im thierischen Körper langsamer vor sich gehenden Prozesses wird der Sauerstoff der atmosphärischen Luft in das Blut durch die Lungen eingeführt, er vereinigt sich mit dem in das Blut aus der Nahrung im Magen und in den übrigen Eingeweiden aufgenommenen Kohlen- und Wasserstoff und theilt auf diese Weise dem thierischen Körper seine Wärme mit.

Mittel gegen Ratten.—Die Ratte ist ein Reinlichkeit liebendes Thier und liebt ein sauberes Kleid. Wird Kohlentheer am Eingange des Schlupfwinkels einer Ratte angestrichen, so verläßt sie denselben aus Ekel. Wenigstens die Ratten von Burlington, Vt., legten ihren Abscheu gegen einen getheerten Pelz an den Tag und verließen den Platz.

Der Humorist.

Er hot zu geschwind gefrogt.

Bei ehns vun dene Concerts im Städtel bin ich in en Menschengedräng hineinkumme un em Mädel uf der Fuß getrete. Ich habe mich so höflich entschuldigt, daß sie gleich ansange hot zu schmunzele. Mer sin ehnig worre en bissel rumzulahfe un eh en Stund rum war, hen wir schun nebig enanner in em Salon gehockt un die Händ gedrückt. Nochdem bin ich mit ihr hehm un wie mir an ihr Haus kumme, hehßt sie mich in den Parlor gehen. Sell war Wasser uf mei Mühl, un bei kräki, wann ich net gefühlt hab wie en Hahne im Welschkornhaus. Der alt Mann is gut ab un schun ziemlich alt, un ich hab gedenkt, do muß die Queschtschen gepappt werre. Ich hab im Parlor gehockt und Cälkuleschens üwer des Ding gemacht, bis die Säll mit dem Licht kummt; noht geht die Dühr im Dunkle uf un ich hab gemehnt es wär die Säll. Noht hab ich grad rausgesagt: „Säll, supposing mir dähte heire?" Awer des war kehn Säll do—es war der alt Mann selwert un hot gefrogt: „Wer will heire?" Nau war awer Feuer unnig meim Dach un ich hab ziemlich geschwinde Cälkuleschens mache müsse for naus. „Du Grundiegel, ich will dir mei Säll heire, daß du an mich denkst.' Un wie er sell gesaht hot, hab ich just die Dühr getroffe un bin in die Küch kumme, und zum Glück hot die Dühr en Riegel gehatt un ich hab der alte Grunzer in die Stub geschlosse; un just wie ich die Küchedühr gefunne hab, brecht der alt die Stubedühr un kummt gedunnert. Awer ich war sehr—so flink wie en Katz—un wann ich widder mit der Säll geh, dann gehn kehne Stiembroots meh. Kapser.

Correspondenz vun unsererm Eck.

Freund Drucker.—Mei letschte Correspondenz hab ich vum Blohberg aus geschriebe; aber weil ich ordlich in der Welt rum trävel, brauchst Du Dich net zu verwunnere for was ich des Mol aus unserm Eck schreib.

Neues weß ich net juscht viel zu schreibe, as daß do kerzlich der William der Däv gerescht hot for Kostgeld, das schun vor 8 Jahr zurück verfalle war. Der Däv is nämlich vor about 8 Jahr gange ehns vum Bill seine Mähd sehne un hot, wie es ebe geht, als dorle gesse un ah sei Gaul füttere losse. Nau is der William kumme un hot zweh Dahler Kostgeld habe wolle for sell. Der Däv hot sich net lang kore losse un hot's bezahlt vun wege er hot gedenkt, er hott's Esse kriegt un mer kennt doch net expekte, daß en Vater seine Mäd ihre Bohs for nix füttere sollt.

Nau ich mehn selbert, wenn ich Mähd hät müßte mir die Bohs net just 's Esse, aber ah noch Stub Rent, Kohlöl un even die Zeit bezahle, wu die Mäd bei ihne verliere dähte. Selle Ruhl däht viele besser schaffe un ich glabb net, daß die junge Kerls so oft kämten.

Aber annyhow der Bill hot noch meh ledige Mäd, un die Bube in der Nochberschaft sotte sell in Acht nehme, daß der alt Mann Busineß mehnt, un entweder ihr Pocket-Buch net vergesse oder ihre Esse in der Sack zu stecke un die Gäul selbert zu füttere.

Unglück an allen Ecken.

Einem Mann, dem in der Welt Alles fehlschlug, preßte ein abermals mißglücktes Unternehmen die verzweiflungsvollen Worte aus,

„Ach Gott! ich glaube wenn ich das Hutmacherhandwerk gelernt hätte, so wären die Menschen ohne Kopf zur Welt gekommen!"

Ergänzung wider Willen.—Lehrer: Kannst du mir die fünf Sinne nennen? Wie heißen sie?

Schüler: Erstens, Blödsinn.

Lehrer: Die fünf Sinne des Menschen, dummer Junge!

Schüler: Leichtsinn.

Lehrer: Ach was—Unsinn.

— Hauptmann: Kellner! —

Kellner: Herr Hauptmann! —

Hauptmann: Haben Sie Zunge?

Kellner: Ja wohl, Herr Hauptmann.

Hauptmann: Dann lecken Sie gefälligst mal die Fliegenspuren von dem Teller ab.

Herr: Das ist doch zu arg! Sie müssen selbst zugestehen, daß der Rock ganz verpaßt ist, und jetzt bringen Sie mir eine so enorm hohe Rechnung!

Schneider: Sehr erklärlich, mein Herr—Sie lassen ja doch Nichts wieder bei mir machen!

— Auf einem Balle setzt sich ein Herr aus Versehen auf ein Bouquet, welches eine Dame zurückgelassen. Bitte tausendmal um Entschuldigung, mein Fräulein.

Bitte, bitte! man kann ja die Augen nicht überall haben.

Sicheres Kennzeichen.

Frau: Du, Mann, war denn der hl. Petrus ein Märtyrer.

Mann: Ich weiß nicht, ob er verheirathet war.

Die Gleichgesinnten.

„Es geht meiner Frau gerade wie meinem Magen," sagte Jemand. Ich habe beide verwöhnt. Wenn ich sie nur einmal ein Bischen warten lasse, dann randaliren sie. In diesem Augenblicke habe ich sie übrigens beide satt!"

Monolog eines Geizigen.

Wenn ich berechne, was mir billiger zu stehen kömmt: Kost und Logis für den kommenden Monat, oder die Unkosten für mein Begräbniß, so finde ich, daß ich viel wohlfeiler wegkomm, wenn ich mich heute noch aufhänge.

Gratulation.

Ein Dummkopf brachte einem Fräulein, deren Mutter sich eben in zweiter Ehe mit einem Hausfreund verehlicht hatte, seinen Glückwunsch und sagte: „Mein Fräulein, ich bin sehr erfreut, daß sich Ihr Herr Vater mit Ihrer Mutter verehlicht haben."

— Warum studiren die meisten protestantischen Theologien zu Erlangen?

Weil geschrieben steht: Suchet vor Allem das Reich Gottes zu erlangen.

Germania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
287 Broadway, New-York.

Total-Aktiva am 31. Dezember, 1874,
$6,640,004.33.

Ueberschuß am 31. Dezember, 1874, ausschließlich des Grundkapitals von $200,000,
$573,614.40.

☞Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Im Ganzen hat die Germania bis zum Ende des Jahres 1874 ihren Versicherten
$1,111,473.43
Dividenden vergütet.

Für Sterbefälle hat die Gesellschaft von 1860 bis Ende 1874 im Ganzen
$3,480,621.58 bezahlt.

F. W. Liesmann,
Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.

Wegen Uebernahme von Agenturen wende man sich an
Rudolph Pott,
in Pittsburg, Pa.,
General-Agent für
Pennsylvanien, West Virginien und südlichen Theil von Ohio.
Februar 19, 1875—1J.

Max Rödelheim,
Importeur von
Brändies, Gin, Weinen 2c.,
No. 104 Nord Dritten Straße,
Philadelphia, Pa.
Ein großer Vorrath alten Roggen und Bourbon-Whiskeys stets auf Hand. (Februar 4, 1875—1J.)

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und nach November 29, 1874.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.40 Morg.
Schnellzug	4.30 Morg.
Harrisburg Expreßzug	6.00 Vorm.
Dillerville Accommodationszug	6.30 Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug	12.25 Nachm
Postzug	1.55 Nachm
Tag-Expreß	4.05 „
Harrisburg Accommodation	4.15 „
Atlantic Expreßzug	11.15 Nachts

Westlich.

Cincinnati Expreßzug	12.10 Morg
Pacific Expreßzug	4.15 Vorm
Weg-Passagierzug	8.00 Vorm
Postzug	1.25 Nachm
Schnellzug	5.10 „
Pittsburg Expreß	10.15 Nachts.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement.
Januar 17, 1875.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York, um 5.20, 8.10 Morgens, und 2.00 Nachmittags, und um †7.40 Abends.

Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, 9.45 Morgen und um 2.00 und 3.50 Nachmittags.

Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.

Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens, und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.

Nach Allentown, um 5.20, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.

Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und †7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.

Die 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New-York, um 5.20 Morgens.

Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.

Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 12.40, 5.15 Nachmittags und †7.45 Abends.

Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.00 Nachmittags.

Verlassen Reading, um 4.30, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.15 und 10.15 N. M.

Verlassen Pottsville, um 5.55, 9.00 Morgens, und um 4.30 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.

Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.50 Morgens, 12.25, 4.30 u. 8.45 Nachmittags u. Abds.

Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.30 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.15 Nachmittags.

Verlassen Philadelphia um 7.00 Nachmittags.

Verlassen Reading um 4.30, 7.40 Morgens und um 10.15 Nachmittags.

Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.45 Nachmittags.

† Via Morris und Esser Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.
Reading, Januar 21, 1875.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, November 16, 1874.

Westlich.

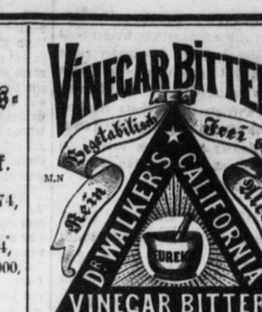
Züge	Morg.	Nachmitt.		Nachts.
Verlassen Harrisburg	7.00	1.30	5.00	11.20
Kommen an in Mechanicsburg um	7.30	2.00	5.30	12.29
Ankunft in Carlisle	8.00	2.30	6.00	1.22
„ „ Newville	8.30	3.00	6.30	2.33
„ „ Shippensb'g	9.00	3.30	6.56	3.35
„ „ Chambersb'g	9.32	4.00	7.25	5.00
„ „ Greencastle	9.58	4.35		
„ „ Hagerst'n.	10.27	5.02		
„ „ Martinsb'g	11.25	6.00		

Oestlich.

Züge	Morg.	Morg.	N.M.	Ab'ds.
Verlassen Martinsburg		7.30	12.00	
„ Hagerstown		8.28	12.51	
„ Greencastle		8.56	1.17	
„ Chambersburg	5.00	9.22	1.42	4.40
„ Shippensburg	5.29	9.57	2.12	6.00
„ Newville	5.56	10.25	2.38	7.25
„ Carlisle	6.26	10.55	3.07	8.25
„ Mechanicsb'g	6.56	11.25	3.34	9.40
Kommen an in Harrisburg um	7.25	11.55	4.00	10.40

A. H. M'Culloh, Gen.-Ticket Agent,
J. F. Boyd, Superintendent,
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Oktober 1, 1874.

Job-Arbeiten
schön und billig in dieser Druckerei.



Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters ist ein rein vegetabilisches Gemisch, hauptsächlich aus den auf den niederen californischen Gebirgszügen der Sierra Nevada einheimischen Kräutern gemacht, deren medicinische Kräfte ohne Anwendung von Spiritus extrahirt werden. Fast täglich hört man fragen: Was ist die Ursache des unvergleichlichen Erfolges des Vinegar Bitters? Darauf antworten wir: Weil es die Krankheitsursache entfernt und dem Patienten die Gesundheit wiederverschafft. Noch nie zuvor, so lange die Welt steht, ist eine Medizin zusammengesetzt worden, welche die anerkennenswerthen Eigenschaften des Vinegar Bitters zum Heilen der Patienten von jeder Krankheit, die der Menschheit Erbtheil ist, besitzt. Es ist ebensowohl ein mildes Purgirmittel wie ein Stärkungsmittel, indem es Blutandrang oder Entzündung der Leber und Eingeweide in Gallenkrankheiten hindert.

Die Heilkräfte von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind öffnender, schweißtreibender, lösender, nährender, abführender, Urin treibender, beruhigender, Reizung mildernder, Säfte verbessernder, und Galligkeit beseitigender Art.

Dankbare Tausende preisen Vinegar Bitters als das wunderbarste Kräftigungsmittel das je das sinkende System unterstützt hat.

R. H. McDonald & Co.,
Apotheker und Generalagenten in San Francisco, Cal., und Ecke von Washington und Charlton Str., New York.
Bei allen Apothekern und Händlern zu haben.

Einnahmen und Ausgaben

der City Harrisburg, vom 12ten Januar A. D. 1874 bis zum 11ten Januar A. D. 1875, nebst einer Uebersicht des Finanzzustandes der City.

Gesammt-Einnahmen aus allen Quellen...		$364,983 93
Gesammt-Ausgaben	$363,336 22	
Kassenbestand	1,647 71	
		364,983 93

Uebersicht der City-Schuld.

Fundirte Schuld der Borough Harrisburg, Januar 11, 1875		137,509 50
City Bonds, ausgestellt vom 1sten April 1860 bis 11. Januar '75		223,000 00
Bonds, ausgestellt für Zahlung von Straßenschaden		600 00
Bonds, ausgestellt für den Bau der neuen Wasserwerke		462,300 00
Bonds, ausgestellt für die Zahlung ausstehender Orders, gemäß Assemblyakte vom 5. April 1873 und 23. Mai 1874		51,300 00
Improvement-Bonds, ausgestellt für das Legen von Wasserröhren und die Construktion von Sewers		19,320 31
Gesammte bondirte Schuld am 11. Januar 1875		894,029 81
Betrag ausstehender und unbezahlter Orders am 11. Januar 1875		14,276 00
Gesammt Schuld am 11. Januar 1875		$908,305 81

Verzeichniß der Assets der City Harrisburg, am 11. Januar 1875.

Fällige City-Taxen	25,252 10	
Marktrent (G. Hynicka)	2,292 44	
Wasserrent (Harrisburg Gas Compagnie)	315 00	
Staat Pennsylvania, Wasserrent	2,700 00	
Assessment für Wasserröhren und Sewers, unbezahlt Januar 11, 1875	19,320 31	40,879 85
Veranschlagter Werth der alten Wasserwerke, des Reservoirgrunds, Wasserhauses, Dampfmaschinen, Wasserröhren	258,000 00	
Werth der neuen Wasserwerke am 11ten Januar 1875	462,300 00	
Werth der Markthäuser	8,000 00	
Werth der Feuerhäuser, Apparat 2c. des Feuerdepartements	56,000 00	
Werth der Heuwaagen	400 00	784,700 00

Vorstehende Angabe wird veröffentlicht in Uebereinstimmung mit einem gemeinsamen Beschluß, passirt vom Select und Common Council am 30. Januar 1875.

L. N. Metzger,
City-Controleur.
Harrisburg, Februar 18, 1875—4t.

Zu verkaufen.

Der Unterzeichnete benachrichtigt das Publikum, daß er seinen ganzen **Vorrath von Liquören 2c., nebst Firturen** zu verkaufen beabsichtigt. Personen welche Bargains in Liquören zu haden wünschen, werden wohl thun, vorzusprechen, da ich fünf und siebzig Fässer zum Wholesale-Preise verkaufe. Der Wunsch, ein anderes Geschäft zu betreiben, hat ihn dazu verleitet, seinen Vorrath Liquören auszuverkaufen.

Franz A. Schuster,
Rail Road Hotel,
Ecke der Walnut und Canal Straße,
Harrisburg, Februar 4, 1875—2Mt.

Emanuel Engwicht's
Hermitage Hotel,
Ecke der Front und Bank Straße,
Marietta.

Reisende und andere finden in diesem Hotel stets einen guten Tisch, wie auch die vorzüglichsten Getränke. In Verbindung mit dem Hotel ist auch ein
Tabak- und Cigarren-Store,
wo die besten Cigarren und Tabak, sowie alle Sorten in dieses Fach einschlagende Artikel auf Hand sind.
Agentur für die „Inman Passage Dampfschiff-Linie."
Marietta, Januar, 7, 1875.—1j

Neuer Barbier-Salon.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er einen **neuen Barbier-Salon** erster Klasse an der Süd-westlichen Ecke der Zweiten und Mulberry Straße, eröffnet hat, und ladet deßhalb das geehrte Publikum und seine Freunde ergebenst ein, bei ihm vorzusprechen, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Fried. C. A. Maurer.
Harrisburg, Januar 28, '75.—3mo

City-Bierbrauerei
Ecke der Chestnut Straße und Raspberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit ihre Freunde, sowie das Publikum überhaupt, daß sie die wohlbekannte
City-Bier-Brauerei,
früher von Hrn. Lucas König betrieben, übernommen haben, und nun bereit sind, ein **geschmackhaftes, reines und gesundes Bier** zu verfertigen. Irgend welche Bestellungen werden auf's prompteste und pünktlichste besorgt. Mit der Bierbrauerei haben sie auch einen hübschen **Saloon und Restauration** verbunden, woselbst zu jeder Zeit die besten Speisen und Getränke aufgetischt werden. Zum geneigten Zuspruch laden ergebenst ein,
Edward & John König,
Harrisburg, März 5 1874—tf.

Charles Meyen u. Co,
einzige
deutsche Anzeige Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row und 145 Nassau Str.,
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen 2c. für
alle deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten,
sowie in
Deutschland und allen Ländern Europa's.
New-York, 21. November, 1872.

Joseph F. Desch's
Bierbrauerei,
Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß er von jetzt an die bekannte Columbia Bierbrauerei allein im Besitze hat, und sich bemühen wird, ein vortreffliches, gutes und gesundes Lager-Bier zu liefern. Die Brauerei ist mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.

Ausgezeichneter Schweizer- und Limburger-Käse, sowie kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.

Joseph F. Desch,
No. 319 Walnut Straße,
Columbia, Pa., Okt. 15, 1874—tf.

Die City Bank
bietet zum Verrenten an in ihrem großen feuerfesten, und vor Einbrecher gesicherten Bank-Gewölbe,
Kleine Safes (Geldschränke),
zur sicheren und zuverlässigen **Aufbewahrung von Bonds, Kaufbriefen,** werthvollen Papieren, 2c.
A. L. Robinson, Cassirer.
Harrisburg, Okt. 15, 1874.—2mo.

DR. A[illegible]'S
HA[illegible]LER
BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen [illegible] der Kehle, wie: Husten, [illegible], Bräunen, Heiserkeit, [illegible] Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

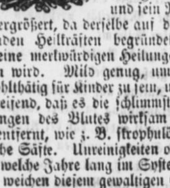
Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's
Hamb. Kräuter-Pflaster.

für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.
■ In allen deutschen Apotheken zu haben.

Ayer's
Sarsaparilla
(AYER'S SARSAPARILLA.)



ist weit und breit bekannt, als eines der wirksamsten Mittel zur Reinigung des Systemes und Verbesserung des Blutes, welches je erfunden worden ist. Es hat den Prüfstein der Zeit bestanden und sein Ruf hat sich stetig vergrößert, da derselbe auf dessen innewohnenden Heilkräften begründet ist und durch seine merkwürdigen Heilungen aufrecht erhalten wird. Mild genug, um gefahrlos und wohlthätig für Kinder zu sein, und doch so durchgreifend, daß es die schlimmsten Verunreinigungen des Blutes wirksam aus demselben entfernt, wie z. B. skrophulöse und syphilitische Säfte. Unreinigkeiten oder Krankheiten, welche Jahre lang im System versteckt waren, weichen diesem gewaltigen Gegengifte bald und verschwinden. Daher dessen wunderbare Heilungen, von denen viele allgemein bekannt sind; bei Skropheln und allen skrophulösen Krankheiten, Geschwüren, Ausschlägen und Ausschlagskrankheiten der Haut, Geschwülsten, Flecken, Beulen, Bläschen, Pusteln, offenen Schäden, St. Antonsfeuer, Rose oder Erysipelas, Flechte, nässender Flechte, Schuppenausschlag des Kopfes, Ringflechte, und innerer Verschwärungen der Gebärmutter, des Magens und der Leber. Es heilt ebenfalls andere Krankheiten, für die es nicht besonders geeignet scheinen sollte, wie Wassersucht, Verdauungsschwäche, Konvulsionen, Neuralgie, Herzleiden, weibliche Schwäche, allgemeine Schwäche und weißen Fluß, wenn dieselben Kundgebungen, skrophulöser Gifte sind.

Es ist ein vortreffliches Wiederherstellungsmittel der Gesundheit und der Kräfte im Frühjahr. Dadurch, daß es den Appetit und die Verdauungsorgane erneuert, beseitigt es die Erschlaffung und Ermattungen der Jahreszeit. Auch wenn keine Krankheit vorhanden ist, fühlen sich die Leute, wenn ihr Blut gereinigt ist, besser und leben länger. Ein System erhält erneuerte Kraft und gleichzeitig Verlängerung des Lebens-Kontrakts.

Präparirt von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

Carpets von allen Sorten.

Winter, 1874. Bingst,
213 Nord Zweite Straße.

Alle Diejenigen, welche noch
Carpets, Oeltücher und Strohdecken
nöthig haben, werden es zu ihrem Interessen finden, wenn sie vorerst unsere Waaren und Preise untersuchen, ehe sie anderswo kaufen, da wir entschlossen sind, unsern ungeheuren Vorrath während den harten Zeiten bedeutend zu verringern. Niedliche, klein-figurirte
Bettzimmer Carpets, Oeltücher
von jeder Breite und Farbe, **Strohdecken**
(Mattenwerk) der allerbesten Qualität, besonders für Officezimmer 2c., werden alle zu den spottbilligsten Preisen verkauft.
Auf Hand und billig zu haben, ein immenser Vorrath
Cocoa Matten.
Brüssel Carpets, besonders billig.
Harrisburg, Penn'a.
Juli 2, 1874.—1j

Carpets von allen Sorten.

Neue Waaren! Neue Waaren!!

Winter-Dry-Goods!

James Bentz,
Nro. 7 Market-Square,
Harrisburg, Pa.,
hat soeben einen ungeheuren Vorrath von
Winter-Dry-Goods,
erhalten, bestehend zum Theil in
Dreß-Goods
von jeder Gattung,
Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen. Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arme wie Reiche.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1874—1J.

Dry Goods!
Georg Macklin
offerirt jetzt ein großes Assortment von
Herbst Dry Goods
zu den billigsten Preisen!
Feine Ladies Dreß-Goods, Poplins, Wollene Stoffe, Linnens, Shawls,
Blankets, Flannellen, Unterkleider, Tuch, Cassimere, Handschuhe 2c., 2c.
Spezieller Handel in **schwarzem Dry Goods** zu den allerniedrigsten Marktpreisen. An Auswärtige Käufer wird, wenn verlangt, Proben oder Muster zugesandt.
Georg Macklin,
Market Square, Harrisburg, Pa.
October 22, 1874.—2Mt.

A. B. Häpke,
Ecke der Zweiten und Chestnut Str.,
Harrisburg, Pa.,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten
Strickgarne,
deutsche sowohl als hiesige; ferner **Strickereien, Stickerei Material,** sowie gestrickte Artikel.
Auch werden Pinking und Stämping auf's prompste besorgt.
☞Gewünschte Arbeiten werden prompt, und billig ausgeführt.
April 30, 1874.—1J.

Friedrich Haas'
Lager-Bier-Saloon,
Front Straße, nahe der Gay Straße,
Marietta.
☞Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, Januar 7, 1875—1j.

Louis Beiser's
Teutonia Sängerbund-Halle,
(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

Philipp Aldinger's
Restauration,
No. 207 Chestnut Straße,
(nahe König's Bierbrauerei,)
Harrisburg, Pa.
Die besten Speisen und Malz-Getränke sind stets bei ihm zu haben.
Harrisburg, Juni 18, 1874.—1j

Oblinger & Kestner,
Reading, Pa.,
Importeure von

und Großhändler in
Rheinwein,
Neckar-Wein,
Französischen Weinen,
und
Liqueuren.
Reading, Mai 7, 1874.—3mo

Dr. Geo. Wm. Ruedi,
Deutscher Arzt & Augenarzt,
bietet hiermit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.
Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.
Harrisburg, Nov. 2, 1874—tf.

Gottlieb Young's
Brauerei
in
Columbia, Pa.,
erfreut sich seit lange eines wohlbegründeten Rufes im ganzen Staate. Die Brauerei ist mit den besten und bewährtesten andern Einrichtungen versehen, und das von ihr produzirte Bier ist kräftig, frisch, angenehm und gesund, nur aus Malz und Hopfen, ohne Beimischung schädlicher Substanzen gebraut,—was heut zu Tage wohl nicht ganz unnöthig zu bemerken ist. Als Braumeister habe ich seit Kurzem Herrn August Weiß, (frühern Partner von Hrn. Joseph Desch, Bierbrauer,) angestellt, dessen eminente Befähigung zu diesem Berufe allgemein anerkannt ist, und auf langjähriger Erfahrung und fortgesetzter Wirksamkeit in zwei der größten Brauereien Philadelphia's fußte.—Verkauf unter dem Reifen und im Retail. Einem geehrten Publikum überhaupt und den Herrn Wirthen insbesondere empfiehlt sich zu geneigten Besuchen und Bestellungen
Gottl. Young, Brauer.
Columbia, Pa., Okt. 8, 1874.

Amos Misey,
Sattler,
108 Nord Queen Straße, Lancaster.

Lancaster, Dez. 10, 1874.—1j.

Für gute und saubere Kohlen, Hickory- und Eichen-Holz, Holz zum Feueranmachen, gehe man zu **J. B. Einstein,** No. 1, Dritte Straße, Harrisburg. (Juli 16-'74)

Kohlen, Kohlen!
C. B. Niesley,
(Nachfolger von Scott Elder) ist bereit,
Kohlen der besten Minen
zu liefern, rein und frei von Schiefer, und zwar zu Preisen so niedrig als die Niedrigsten. Durch reife Erfahrung im Geschäft ist er in den Stand gesetzt, vollkommene Befriedigung zu geben, und sich dankbar gegen seine Kunden zu erweisen.
Trockenes Holz,
sowohl Klafterholz wie Holz zum Feueranzünden ist stets an Hand.
Office: **No. 7 Dritten Straße,** mehrere Thüren oberhalb Bigler's City Bank, und der Kohlenhof an der Markt Straße nahe der Canal-Brücke.
Kohlen und Holz werden frei an Familien und Kunden abgeliefert.
Hr. Niesley ist auch Agent von
Hazard's berühmtem Pulver,
worauf die Aufmerksamkeit der Miner und Jagdliebhaber richten möchte.
Harrisburg, Januar 28, '75.—1j

Die einzige zuverlässige Geschenk-Verloosung im Lande!
$100,000
in werthvollen Geschenken!
werden verlooset in
L. D. Sine's
46. halbjährlicher
Geschenk-Verloosung!
Ziehung am Montag, den 29. März 1875.
Ein großer Hauptgewinn von
$10,000 in Gold.
Ein Gewinn von $5,000 in Silber!
Fünf Gewinne von $1000 } Jeder
Fünf Gewinne von $500 } in
Zehn Gewinne von $100 } Baar-Geld!
Zwei Familienwagen nebst zusammenpassenden Pferden und silberbeschlagenen Geschirren, im Werthe von $1500 jeder! Zwei Buggies, Pferde, u. s. w., werth $600! Zwei schöne Rosewood Pianos, werth $550 jedes! Zehn Familien-Nähmaschinen, werth $100 jede!
1500 goldene und silberne doppelgehäusige Anker-Uhren, (in's Gesammt) werth von $20 bis $300 jede.
Goldene Damen- und Herren-Ketten; Westen-Ketten von Münz-Silber; solide und doppelt-platirte Silberwaaren; Bijouterie u. s. w.
Gesammtzahl der Geschenke 10,000.
Loose limitirt auf 50,000.
Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.
Einzelne Loose $2,00; sechs Loose $10; zwölf Loose, $20; fünfundzwanzig Loose $40.
Circulare, welche eine vollständige Liste der Gewinne, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt, der dieselben bestellt.
Alle Briefe sind zu adressiren an:
L. D. Sine, Box 432.
Office: Cincinnati, O.
Excelsior Building, Ecke Race & Longworthstr.
Februar 18, 1875.—(Okt 8,'74-1J.)